LANDESHAUPTSTADT

WIESBADEN

Kulturbeirat | Schillerplatz 1-2 | 65185 Wiesbaden

Kulturbeirat in der
Landeshauptstadt
Wiesbaden

Vorsitzender Ernst Szebedits
Geschäftsstelle Maike Piechot (Leitung)
Telefon: 0611 31-4439
Telefax: 0611 31-4909
E-Mail: kulturbeirat@wiesbaden.de

22.Oktober 2018

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Kulturbeirats am Dienstag, 16. Oktober 2018 2018, um 18:00 Uhr, Rathaus, Raum 318 (3. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr
Sitzungsende: 19.50 Uhr
Teilnehmerliste: siehe Anlage

Tagesordnung

1. **Eröffnung** der Sitzung durch den Vorsitzenden Herrn Szebedits.

2. Herr Szebedits stellt die **Beschlussfähigkeit** fest. Die Tagesordnung liegt allen vor. Wie von der Geschäftsstelle vorab informiert, erwähnt Herr Szebedits, dass die Sitzung ausschließlich für interne Zwecke aufgezeichnet wird. Es gibt keine Anmerkungen zu den Tonaufnahmen zur heutigen Sitzung und dass in Zukunft für interne Protokollzwecke Aufnahmen gemacht werden. Die Fotoaufnahmen im Rahmen der Sitzung werden für die Website und andere Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Kulturbeirats verwendet. Sollte ein Beirats-Mitglied keine Aufnahmen wünschen, bittet er um entsprechende Äußerung. Es gibt keine Einwände.

3. Das **Protokoll** der letzten Sitzung vom 05.09.2018 wurde an alle Mitglieder versendet. Es gibt dazu keine Anmerkungen. Das Protokoll ist somit verabschiedet.

4. **Bericht aus der Geschäftsstelle:**
   - Frau Piechot berichtet: Das Auswahlverfahren zur Besetzung der Stelle des wissenschaftlichen Mitarbeiters ist abgeschlossen. Zum 12.11.2018 wird Herr Janne Muth, der bei der Sitzung anwesend ist, diese Aufgabe übernehmen. Herr Muth wird sich zu gegebener Zeit mit einigen Worten vorstellen.
   - Die Geschäftsstelle recherchiert aktuell anhand bestimmter Parameter die Funktionalität verschiedener Systeme, um einen digitalen Arbeitsraum für die Beirats-Mitglieder zu schaffen. Idealerweise sollte ein Testlauf stattfinden, bevor sich für ein System entschieden wird.

/2

- Die Geschäftsstelle bietet an, per E-Mail versandte Unterlagen auf Anfrage den Beirats-Mitgliedern auch in ausgedruckter Form zur Verfügung zu stellen, sofern ein ausreichender Vorlauf gewährleistet ist.
- Die Geschäftsstelle arbeitet an einer Aktualisierung und Aufwertung der Präsenz des Kulturbeirates auf wiesbaden.de. Eine erste Aktualisierung ist bereits online.
- Des Weiteren beschäftigt sich die Geschäftsstelle mit der Frage, wie sie am effektivsten als Forum für die Beirats-Mitglieder dienen kann, und in welcher Form Anträge oder andere Anfragen effizient eingereicht werden können. Dies wird zukünftig auch über die Geschäftsordnung geregelt werden.
- Ein weitere Punkt ist die Ausarbeitung eines Modus der Zusammenarbeit zur Setzung von Themen für die Beschäftigung im Beirat. Hierzu werden Gesprächstermine mit den Beiratsmitgliedern der Geschäftsstelle anberaumt.

5. **Geschäftsordnung:**
Herr Szebedits führt aus, dass die bereitgelegte Tischvorlage, die dem Beirat auch vorab durch die Geschäftsstelle zugesandt wurde, eine konzentrierte Version bereits existierender Geschäftsordnungen ist (GO Jugendparlament, GO Seniorenbeirat, werden noch einmal an die Mitglieder digital verschickt). Die Mitglieder werden gebeten, Änderungsvorschläge und Ergänzungen zu der vorliegenden Version bis zum 31.10.2018 in der Geschäftsstelle einzureichen, die diese sammeln wird. Ziel ist es, eine abstimmungsbereite Geschäftsordnung in der nächsten Kulturbeiratssitzung am 20.11.2018 vorliegen zu haben.

6. **Beschlussvorlage Ladungsfristen Kulturbeiratsordnung:**
Herr Szebedits verliest die den Mitgliedern vorab zugegangene Beschlussvorlage zur Änderung der Ladungsfristen in der Kulturbeiratsordnung.
Die Änderung der Ladungsfrist wurde in der konstituierenden Sitzung angeregt. Grund war die Feststellung, dass regelmäßig damit zu rechnen ist, nach Ablauf der festgeschriebenen 14-tätigen Ladungsfrist Sitzungsvorlagen (i.d.R. die Magistratssitzung 7 Tage vor der Beiratssitzung) aus dem Magistrat zu erhalten, zu denen der Kulturbeirat zur Stellungnahme aufgefordert sein wird. Diese stehen dann ggf. nicht auf der Tagesordnung der fristgerechten Sitzungseinladung.
Es wird der Einwand erhoben, dass eine Verkürzung der Frist eine ausreichende Vorbereitung auf die Sitzung nicht möglich macht. Es wird vorgeschlagen, eine regulär gültige Regel und eine entsprechende Ausnahmeregel zu formulieren. Nach Konsultation der aktuellen Kulturbeirats-Ordnung wird festgestellt, dass die aktuelle Regelung von 14 Tagen und Verkürzung auf 3 Tagen diese Situation bereits ausreichend abbildet. In der Diskussion wird festgehalten, dass die Mehrheit dafür stimmt, die Tagesordnung kurzfristig zu ändern und erneut zu versenden.

Anmerkung der Geschäftsstelle zur Erläuterung des Ablaufes:
Die GS wird beibehalten, 14 Tage vor der Sitzung einzuladen.
Die GS wird mit Erhalt von Vorlagen aus dem Magistrat i.d.R. spätestens 3 Werktage (Fr-Di) vor der Beiratssitzung einen Nachtrag zur Tagesordnung mit den Sitzungsvorlagen aus dem Magistrat aussenden.
Beschlüsse aus dem Kulturbeirat müssen nach jetziger Terminlage am Tag nach der Kulturbeiratssitzung den Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften erreichen, um innerhalb dessen Ladungsfrist bei der nächsten Ausschusssitzung verhandelt werden zu können.
Die amtliche Veröffentlichung wird analog erfolgen. Bei der amtlichen Veröffentlichung handelt es sich um eine offizielle Bekanntmachung aller Tagesordnungspunkte in der lokalen Presse. Die Aufführung der TOP's in diesem Rahmen ist wichtig, da Beschlüsse zu hier nicht aufgeführten Themen eventuell anfechtbar werden.

Eine Ladungsfrist von 14 Tagen kann im Ergebnis nicht dazu führen, dass die Geschäftsstelle die Vorlagen aus der Verwaltung grundsätzlich frühzeitiger erhält. Diese richten sich nach den internen Sitzungszügen von Politik und Verwaltung.

Beschluss:

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, dass §13 Abs. 2, Satz 3 der Kulturbeiratsordnung vom 21. Dezember 2017 unverändert bleibt und ebenfalls mit in die Geschäftsordnung übernommen wird.

7. **Präsentation „Kulturnutzung in Wiesbaden":**
Frau Stefanie Neurauter vom Amt für Statistik und Stadtforschung und Herr Matthias Lehmann vom Institut f. Soziologie der Universität Mainz stellen die gemeinsame Studie zur „Kulturnutzung in Wiesbaden" in einer Kurzpräsentation vor. Die gesamte Studie wurde vorab den Beirats-Mitgliedern digital zugesandt. Im Anhang zum Protokoll wird auch die Kurzpräsentation zur Verfügung gestellt.
Die Studie kann als Arbeitsmaterial für die Beschäftigung mit dem Kulturentwicklungsplan dienen.

8. **Magistratsvorlage zur Kulturentwicklungsplanung:**
Herr Szebedits fasst zusammen, dass die vom Kulturbeirat vorgeschlagenen Änderungswünsche und Ergänzungen zum größten Teil in die Vorlage eingeflossen sind. Der für den Beirat wichtigste Punkt zur paritätischen Besetzung des Steuerungsgremiums wurde so übernommen. Der Beirat hat nun die Aufgabe, 10 Kulturschaffende zu benennen und diese Information an den Ausschuss für Schule und Kultur weiterzuleiten.

Beschluss:

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss: Die Kulturbeiratsmitglieder können bis 31. Oktober 2018 Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen. Das Einverständnis der vorgeschlagenen Personen vorausgesetzt, sind von den Vorschlagenden benannte Kandidierende mit einer kurzen Begründung zur Qualifikation bei der Geschäftsstelle des Kulturbeirats einzureichen. Die Geschäftsstelle veröffentlicht nach Ende der Einreichungsfrist die für das Steuergremium zur Wahl stehenden Personen. Die zur Wahl stehenden Personen werden in der nächsten Sitzung am 20. November 2018 gewählt.
Der Kulturbeirat spricht sich gegenüber des Ausschusses für Schule und Kultur dafür aus, dass das Steuerungsgremium in regelmäßigen Abständen zur Begleitung des beauftragten Dienstleistungsunternehmens im Kulturbeirat berichten soll.
Der Kulturbeirat stimmt dem Ausschreibungstext (Anlage 1 zu 18-V-41-0019) für die externe Begleitung durch ein Dienstleistungsunternehmen für die Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes mit den aufgenommen Änderungen zu.

9. **Arbeitsgruppen:**
Frau Piechot regt an, Arbeitsgruppen zu bilden, sollte es aktuelle Themen geben, die mehrere Beiratsmitglieder beschäftigen, die man entsprechend in kleineren Gruppen vertiefen und bearbeiten könnte.
Herr Dr. Müller schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zum Thema Geschäftsordnung zu bilden, was allgemeine Zustimmung findet. Herr Dr. Wittkowski, Herr Kuntze und Herr Dr. Müller werden dieser Arbeitsgruppe angehören. Die Geschäftsstelle und der Vorsitz stehen zur Beratung zur Verfügung.

10. **Verschiedenes:**
- Herr Szebedits verliest ein an ihn gerichtetes Schreiben der SPD-Fraktion, welches Herr Dr. Schmehl kurzfristig der Geschäftsstelle übermittelt hat. Es wird darin angeregt, bei der nächsten Sitzung des Kulturbeirates einen Vertreter/Vertreterin der

TriWiCon einzuladen, um die Gründe für die Nichtumsetzung des Siegerentwurfs aus dem Wettbewerb „Kunst am Bau“ gegenüber dem Beirat darzulegen.

Beschluss:

Es ergeht folgender Beschluss: Der Beirat beschließt einstimmig, diese Anregung wahrzunehmen und einen Vertreter/Vertreterin bei der nächsten Sitzung zu begrüßen.

- Herr Szebedits informiert den Beirat über einen am 18.10.2018 anstehenden Workshop des Dezernats III zum Thema „Konzept Nachtbürgermeister“. Herr Szebedits und Frau Piechot werden diesen Termin wahrnehmen. Sollte ein Beiratsmitglied ebenfalls eine Teilnahme wünschen, so kann diese gerne wahrgenommen werden.

gez. Maike Piechot

Anlagen
- Teilnehmerliste
- Beschluss Nr. 1/2018
- Schreiben SPD Fraktion v. 12.10.2018
- Kurzpräsentation „Kulturnutzung in Wiesbaden“

LANDESHAUPTSTADT

WIESBADEN

Kulturbeirat | Schillerplatz 1-2 | 65185 Wiesbaden

Kulturbeirat in der
Landeshauptstadt
Wiesbaden

Vorsitzender Ernst Szebedits
Geschäftsstelle Maike Piechot (Leitung)
Telefon: 0611 31-4439
Telefax: 0611 31-4909
E-Mail: kulturbeirat@wiesbaden.de

17.Oktober 2018

Beschluss Nr. 1/2018 des Kulturbeirats vom 16.10.2018
Stellungname zur Sitzungsvorlag des Magistrat 18-V-41-0019 und Beschluss Nr.0764

1. Der Kulturbeirat begrüßt die Zustimmung des Magistrats zur Empfehlung des Kulturbeirats vom 5.September 2018. Beschlossen durch die Kulturbeiratsmitglieder wurde eine paritätische Besetzung des Steuerungsgremiums für den Prozess der Erstellung einer Kulturentwicklungsplanung.

1.1. Für den Anteil der Kulturschaffenden von 10 Personen beschließt der Kulturbeirat in der nächsten Sitzung am 20.November 2018 Mitglieder zu wählen und dem Ausschuss für Schule und Kultur das Ergebnis der Wahl umgehend mitzuteilen.

1.2. Es wurde sich auf folgendes vorbereitendes Vorgehen mehrheitlich geeinigt:
Die Kulturbeiratsmitglieder können bis 30.Oktober 2018 Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen. Das Einverständnis der vorgeschlagenen Personen vorausgesetzt, sind von den Vorschlagenden benannte Kandidierende mit einer kurze Begründung zur Qualifikation bei der Geschäftsstelle des Kulturbeirats einzureichen. Die Geschäftsstelle veröffentlicht nach Ende der Einreichfrist die für das Steuergremium zur Wahl stehenden Personen.

2. Der Kulturbeirat spricht sich gegenüber des Ausschusses für Schule und Kultur dafür aus, dass das Steuerungsgremium in regelmäßigen Abständen zur Begleitung des beauftragten Dienstleistungsunternehmens im Kulturbeirat berichten soll.

3. Der Kulturbeirat stimmt dem Ausschreibungstext (Anlage 1 zu 18-V-41-0019) für die externe Begleitung durch ein Dienstleistungsunternehmen für die Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes mit den aufgenommen Änderungen durch den Beirat aus der Sitzung vom 5.September 2018, zu.

Ernst Szebedits Wiesbaden, 17.Oktober 2018
Vorsitzender

SPD-FRAKTION IM RATHAUS WIESBADEN

SPD-Stadtverordnetenfraktion, Postfach 3920, 65029 Wiesbaden

Kulturbeirat Geschäftsstelle Wiesbaden
Schillerplatz 1-2

65185 Wiesbaden

Nadine Ruf
Vorsitzende
SPD-Stadtverordnetenfraktion Wiesbaden

Wiesbaden, 12.10.2018

Sehr geehrter Herr Szebedits,

das Thema „Kunst am Bau" am Neubau des Rhein-Main-Congresscenters (RMCC) hat bereits den Kulturbeirat beschäftigt und eine öffentliche Debatte ausgelöst.

Leider kann ich an der nächsten Sitzung des Kulturbeirates nicht teilnehmen, da ich parallel im Ortsbeirat gebunden bin.

Ich möchte daher anregen, für die nächste Sitzung am 20.11.18 einen Vertreter/Vertreterin der TriWiCon als Ausloberin des Wettbewerbs „Kunst am Bau" und Bauherrin des RMCC einzuladen, um die Gründe für die Nichtumsetzung des Siegerentwurfes der Künstlerin Monica Bonvicini gegenüber dem Beirat darzulegen. Das erscheint mir zielführender, als beständig öffentliche Erklärungen verschiedener Seiten zu hören, ohne dass es dabei zu einer gemeinsamen Diskussion kommt.

Sollte der Kulturbeirat meinem Vorschlag folgen, rege ich ferner an, dass seitens der TriWiCon die denkmalschutzrechtliche Stellungnahme sowie die Einschätzung bzgl. der Einhaltung der Baumschutzsatzung vorab der gemeinsamen Sitzung an die Beiratsmitglieder verschickt wird.

Ich erlaube mir, einen Durchschlag des Schreibens an Herrn Dr. Klar sowie die Betriebsleitung der TriWiCon zu senden. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Hendrik Schmehl

Dr. Hendrik Schmehl
-Kulturpolitischer Sprecher-

SPD-Rathausfraktion
Rathaus
Schloßplatz 6
65183 Wiesbaden

Telefon 0611 31 3337
Fax 0611 31 5920
E-Mail spd-rathausfraktion@wiesbaden.de
Internetadresse www.spd-fraktion-wiesbaden.de

Geschäftsführer
Dennis Volk-Borowski

21
4

Anwesenheitsliste Sitzung des Kulturbeirates am 16.10.2018 stimmberechtigte Mitglieder			
Name		Vorname	Unterschrift
Laufenberg		Uwe Eric	
Salamon-Menger	Dr.	~~Philip~~ PHILIPP	
Klar	Dr.	Alexander	
Schulz		Gerhard	
Szebedits		Ernst	
Schmehl	Dr.	Hendrik	
Brillmann		Claudia	
Müller	Dr.	Helmut Georg	
Wittkowski	Dr.	Bernd	
Angor		Dorothea	
Lork	Dr.	Klaus-Dieter	
Enders		Gabriele	
Bohrer		Hartmut	
Dessauer		Gabriel	
Pfeiffer		Alexander	
Cherdron-Modig	Dr.	Anja	
Kuntze		Harald	
Wink		Andrea	
Schäfer		Sebastian	
Müller		Susanne	
Gall		Franciscus	
Schneider		Tatjana	
Klein		Beatrixe	
Fellinghauer		Dirk	
Güler		Aynur	
Stadtrat Axel Imholz			
AL 41 Jörg-Uwe Funk			
Dezernat VI Annabelle Hoffmann			
Geschäftsstelle Kulturbeirat Maike Piechot			
Geschäftsstelle Kulturbeirat Andrea Geiss			